

# Ernesto Cardenal



## Auftritt in Herne

**Gedichte von Liebe,  
Mystik und Revolution**

Mittwoch, 15. Oktober  
19 Uhr  
Kreuzkirche  
Europaplatz  
Herne

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens  
der Städtepartnerschaft Hernes mit der  
Insel Ometepe im Nicaraguasee.

**Ernesto Cardenal** (geb. 1925) war  
katholischer Priester und sozialistisch  
orientierter Politiker und Kulturminister  
in Nicaragua. Er ist ein mit Preisen  
ausgezeichneter Poet, der 2005 für  
den Literaturnobelpreis vorgeschlagen  
wurde.

Im Mittelpunkt von Cardenals Lesung  
steht die

## Liebe

zu den Menschen und zu Gott.

*„Du hast sie beieinander gelassen:  
Religion, Politik und Liebe. Deine Lie-  
beslieder sind politisch, deine Psalmen  
erotisch.“*

(Dorothee Sölle über E. Cardenal)

## Musik von „Grupo Sal“

„Grupo Sal“ unterstützt die Lesung mit  
einer abwechslungsreichen Auswahl  
von verschiedenen Liedern aus Latein-  
amerika. Eine Musik voller Lebensfreu-  
de zwischen Tradition und städtischer  
Moderne.

### Eintrittskarten

Vorverkauf: 12,- Euro / Teilzahler 8,- Euro  
Stadtmarketing, Kirchhofstraße 35, Tel. 91 95 14  
Bürgerlokal, Bahnhofstraße 38, Tel. 16 16 16  
Bürgerbüro, Buschmannshof Tel. 16 16 16  
Abendkasse: 15/11 Euro  
Teilzahler: Studenten, Schüler, Arbeitslose (mit  
Nachweis)

**Anfahrt:** mit dem Pkw A 43 Abf. 15 Eickel, Holster-  
hauser Straße Ri Herne bis Kreuzkirche, Parkplätze  
sind in der Nähe vorhanden. ÖPNV: U-Bahn von Bf.  
Herne oder Bochum Hbf. Haltestelle Kreuzkirche/Ar-  
chäologisches Museum.



# Ihre Hilfe für die Menschen in Ometepe

## Die Insel

Ometepe (276 qkm) liegt im Nicaragua-See, ca. 130 km südlich der Hauptstadt Managua. Die Insel wird aus den zwei Vulkanen Concepción (1610 m) und Madera (1394m) gebildet. Der größere der Vulkane ist noch aktiv.

Ein großer Teil der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Die 35.000 Einwohner verteilen sich auf die zwei Gemeinden Altagracia mit 21 Dörfern und Moyogalpa mit 9 Dörfern. Die meisten Inselbewohner leben als Kleinbauern von der Landwirtschaft. Hauptsächlich werden Kochbananen, Reis, Sesam und Bohnen angebaut, aber auch etwas Kaffee und Kakao. Dazu kommt noch die Viehzucht. Neben der Inssituation, die Transporte schwierig macht, kommen noch die katastrophalen Straßenverhältnisse auf der Insel hinzu, die den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten erschwert. Auch die Kommunikation ist in einem schlechten Zustand. Es gibt nur sehr wenige Telefonanschlüsse. Teile der Insel sind nicht ans Stromnetz und an Wasserleitungen angeschlossen.

Der See ist der Lebensmittelpunkt der Ometepianer. Sie waschen sich und ihre Wäsche darin. Kühe werden zum Trinken und Baden an den See geführt. Menschen, die keinen Wasseranschluss haben, holen hier ihr Trinkwasser.

Auf Ometepe leben über 70 % der armen Menschen noch nicht in Steinhäusern. Viele hausen mit bis zu 15 Personen in Bretterbuden, in die es hineinregnet. Sie leiden an Durchfall, Tuberkulose, Bronchitis, Gelenkerkrankungen und typischen Tropenkrankheiten wie Dengue-Fieber, Malaria und Cholera. Nur 65 % aller Unterkünfte haben eine Latrine (Plumpsklo).

## Warum Hilfe notwendig ist

Wir wollen den Bewohnern unserer Partnerinsel dabei helfen, menschenwürdige Unterkünfte zu bauen. Für eine Summe von ca. 1.200 Euro kann innerhalb einer Woche ein Haus gebaut werden. Dabei arbeitet die Familie, die von einem Komitee vorher als besonders bedürftig ausgesucht worden ist, beim Bau des Hauses mit. Diese neuen Häuser haben zwei Räume mit einer Wohnfläche von ca. 40 qm.

### Schulsituation

Nach der Verfassung ist die Erziehung in Nicaraguas öffentlichen Schulen kostenlos. Weil die Regierung kein Geld hat, um die Lehrer (ein Lehrer verdient 40 US Dollar im Monat) und die anfallenden Reparaturen in den Schulen zu bezahlen, erhebt sie einen „freiwilligen“ Beitrag von 1 US-Dollar pro Kind im Monat. Zusätzlich zum Schulgeld müssen die Kosten für Schulkleidung, Bücher, Hefte und Stifte sowie Fahrkosten aufgebracht werden. Trotz Schulpflicht besuchen auf Ometepe nur ca. 70% der Kinder eine Schule. Von diesen verlassen viele die Schule bereits wieder nach dem 3. oder 4. Jahr.

### Medizinische Betreuung

Nur 45 % der Bevölkerung werden regelmäßig ärztlich versorgt. Auf Ometepe gibt es in einigen Dörfern Gesundheitsposten, aber keine Ärzte. Mit einer Ambulanz des Ometepe-Alemania-Projektes werden diese Dörfer wöchentlich angefahren. Wir unterstützen diese medizinische Versorgung der Bevölkerung in den entlegenen und schwer erreichbaren Dörfern um den Vulkan Madera. Davon wird in erster Linie das Gehalt eines Allgemeinmediziners bezahlt (ca. 4.000 US Dollar pro Jahr).

## Unsere Projekte

- Häuser bauen, damit die Menschen ein trockenes und gesundes Heim erhalten
- Patenschaften für bedürftige Kinder und Schulen, Kleiderkammer für Schulkleidung unterstützen
- Gesundheits-, Bildungs- und Ernährungsprogramme des Ometepe-Alemania-Projektes auf weitere Dörfer ausweiten und unterstützen
- Finanzierung eines Allgemeinmediziners
- Saatgutkreditprogramm ausweiten
- Aufbau einer Absatzgenossenschaft unterstützen  
Lagerhalle und LKW anschaffen, damit die Bauern höhere Erträge erzielen können
- gebrauchtes Zahngold sammeln

Um den Menschen auf unserer Partner-Insel helfen zu können brauchen wir Ihre Hilfe:

Bitte spenden Sie selbst und werben Sie für Spenden  
OMETEPE-Fonds Partnerschaftsverein  
Herner Sparkasse BLZ 43250030  
Konto-Nr. 10 61 555

Auskunft erteilt:  
Dorothee Schmitz Tel. 02323/162664  
Amt für Ratsangelegenheiten der Stadt Herne

Wenn Sie mehr über OMETEPE erfahren wollen:  
Internet: [www.partnerschaftsverein-herne.de](http://www.partnerschaftsverein-herne.de)  
ausführlicher Bericht über die Reise der Herner Delegation nach Ometepe 2003 und 2004